

# Studieren in Düsseldorf

Düsseldorf bietet eine erlebnisreiche Studienzeit und für diejenigen, die nach dem Studium bleiben möchten, ist das Berufsangebot für Zahnärzte vergleichsweise gut.

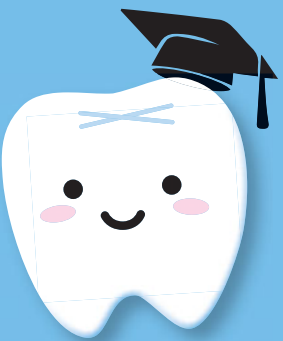
**Aber Achtung:** Die Vorklinik ist nach dem Modellstudiengang organisiert. Das bringt Vor- und Nachteile. Auf jeden Fall sollte man vorher wissen, worauf man sich einlässt.



# DÜSSELDORF IN ZAHLEN

- **Einwohner:** 628.437
- **Alter:** Ø 43,5 Jahre
- **Studierende:** 43.085
- **Zahnärzte:** 536
- **Notarzteinsätze:** 16.651
- **Museumsbesucher:** 667.901
- **Eheschließungen:** 2.919
- **Sonnenscheinstunden:** 1.712

Quelle:  
Statistisches Jahrbuch der  
Stadt Düsseldorf. Die Zahlen  
beziehen sich auf das Jahr  
2015.



## DAS STUDIUM

Nachdem man durch die Bewerbung über hochschulstart.de erfolgreich einen Studienplatz an der Heinrich-Heine-Universität (HHU) in Düsseldorf bekommen hat, beginnt das Studium mit ca. 45 Studenten zum Wintersemester im Oktober. Mit der Zulassung an der HHU wird der Semesterbeitrag fällig (ca. 280 EUR). Er beinhaltet ein NRW-Ticket, das dazu berechtigt alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz NRW zu nutzen. Am Wochenende und täglich ab 19:00 Uhr darf sogar eine weitere Person innerhalb des VRR-Gebietes auf das Ticket mitgenommen werden.

Zunächst müssen die Erstsemester im technisch-propädeutischen Kurs ihre Fingerfertigkeiten unter Beweis stellen. Dafür steht der Kauf des Vorklinik-Koffers an. Direkt gegenüber der Kieferklinik befindet sich das Geschäft eines Dentaldepots, in dem man alle Materialien bekommt, die für das Studium benötigt werden. Am „Schwarzen Brett“ oder in diversen Facebook-Gruppen gibt es außerdem gebrauchte Koffer für ungefähr den halben Preis. Generell ist ein Zahnmedizinstudium eine teure Angelegenheit. Es gibt mehrere Möglichkeiten die finanzielle Belastung zu meistern, wie z. B. durch BAföG, Studienkredite, Unterstützung der Eltern oder Nebenjobs (siehe auch Qdent 01/2017: Ratgeber).



Während der Vorklinik liegen die Schwerpunkte in der Zahnersatzkunde sowie den naturwissenschaftlichen Bereichen. Der vorklinische Studienabschnitt wird im Modellstudiengang gemeinsam mit den Humanmedizinern absolviert. Dazu gleich mehr.

Das gesamte Studium dauert elf Semester: Fünf Semester Vorklinik, fünf Semester Klinik und im elften Semester findet das Staatsexamen statt. Die schriftlichen Prüfungen werden bis auf wenige Ausnahmen im Multiple-Choice-Verfahren gestellt. Die staatlichen Prüfungen wie das Vorphysikum (nach dem zweiten Semester), das Physikum (nach dem fünften Semester) und das Staatsexamen bestehen aus mündlichen und praktischen Prüfungen. Die meisten Zahnis in Düsseldorf nutzen zum Lernen die OASE. So wird die Medizinerbibliothek genannt, in der sehr viele Lernplätze und mehrere Lernräume zum gemeinsamen Lernen geschaffen wurden.

Mit dem Bestehen des Physikums beginnt der klinische Abschnitt des Studiums, für den man einen Klinik-Koffer erwerben muss. Da dieser ebenfalls viel Geld kostet, sollte auch



hier unbedingt auf Angebote für gebrauchte Koffer geschaut werden. Während der klinischen Zeit liegen die Schwerpunkte der Ausbildung in der Zahnerhaltung, Prothetik, Chirurgie und Kieferorthopädie. Die Nebenfächer sind Innere Medizin, Dermatologie, Mikrobiologie, Pathologie und Pharmakologie.

Am Ende des zehnten Semesters steht das Staatsexamen vor der Tür: 16 Prüfungen innerhalb von vier Monaten. Danach ist man endlich ZAHNARZT.

### WAS BEDEUTET EIGENTLICH „MODELLSTUDIENGANG“?

In Düsseldorf studiert man Zahnmedizin im sogenannten Modellstudiengang. Was das bedeutet, ist gar nicht so einfach zu erklären...

Neben den zahnmedizinischen Kursen wird die gesamte Vorklinik, also Biologie, Chemie, Physik, Histologie, Embryologie, Anatomie, Biochemie und Physiologie gemeinsam mit den Humanmedizinern absolviert und in Themenblöcke (TB 1 bis 8) aufgeteilt, wobei immer zwei Themenblöcke je Semester bearbeitet werden. Jeder Themenblock behandelt ein gewisses Gebiet, wie beispielsweise TB 6: Blut, Herz, und Kreislauf. In diesem Themenblock werden aus den Fächern Physik, Anatomie, Biochemie und Physiologie die jeweils dazugehörigen Aspekte

gelehrt, wodurch sich gerade in den Bereichen Biochemie und Physiologie der Lernstoff wiederholt. Dadurch soll ein höherer Lernzuwachs erfolgen, was auch durchaus passiert, wenn man die Vorlesungen regelmäßig besucht. In den Fächern Physik, Biochemie und Physiologie werden neben den Vorlesungen zusätzlich

Praktika absolviert, so wie es auch im vorherigen Curriculum üblich war. Es gibt zudem kleine Tests, sogenannte An- bzw. Abtestate. In Histologie wird zusätzlich noch mikroskopiert und in Anatomie gibt es Präparierkurse mit den Bereichen Kopf/Hals, ZNS und Situs (innere Organe), die absolviert werden müssen.

Das Konzept des Modellstudiengangs funktioniert, jedoch haben es die Klausuren in sich. Die Themenblöcke dauern jeweils acht Wochen. Im Anschluss wird eine TB-Klausur geschrieben, in der Fragen aus allen Fächern des entsprechenden Themenblocks im Multiple-Choice-Verfahren gestellt werden. Dadurch dauert diese Klausur meist ziemlich lange, man hat rein rechnerisch 1,5 min Zeit pro Frage. Die Klausur gilt als bestanden, wenn mindestens 60 % der Fragen korrekt beantwortet wurden, und auch nur dann werden die entsprechenden Punkte der jeweiligen Fächer gezählt. Um nun das jeweilige Fach zu bestehen, müssen am Ende aller TB-Klausuren mindestens 60 % der Gesamtpunktzahl je Fach erreicht worden sein. Man erfährt es im schlimmsten Fall also erst spät, wenn man es nicht geschafft haben sollte. Dann heißt es Nachschreiben und dazu hat man zweimal die Chance. Die TB-Klausuren werden jeweils zum Ende des Blocks und am Ende der Semesterferien angeboten. Besteht man ein Fach am Ende nicht, müssen die TB-Klausuren als „Teilschreiber“ in kürzester Zeit wiederholt werden, das bedeutet viel Stress. Teilweise finden zwei TB-Klausuren



innerhalb von einer Woche statt – also besser auf Anhieb alles bestehen und man erspart sich viel Zeit und Nerven.

Nach der letzten TB-Klausur der Vorklinik heißt es ein Semester lang pauken für das Physikum. Wenn das geschafft ist, verlässt man den Modellstudiengang Richtung Klinik.

## DIE WOHNUNGSSUCHE

Vor allem zu Semesterbeginn ist die Wohnungssuche eine echte Herausforderung. Die Stadt hat über 30.000 Studenten und der Wohnraum ist knapp. Zwar verfügt das Studentenwerk über insgesamt elf Wohnheime, aber teilweise muss man sehr großes Glück haben, dort eine Wohnung zu bekommen und häufig ist mit längerer Wartezeit zu rechnen. Versuchen sollte man es aber trotzdem: Manchmal wird spontan etwas frei, dann muss man zuschlagen. Viele Studenten kommen gebürtig aus Nordrhein-Westfalen und pendeln daher oft zu Beginn des Studiums. Andere suchen sich eine Wohngemeinschaft.

## WIE LEBT ES SICH IN DÜSSELDORF?

In Düsseldorf ist immer viel los, die Kultur- und Kunstangebote sind scheinbar grenzenlos, es lässt sich hier sehr gut shoppen – vor allem auf der berühmten Königsallee. Feiern lässt es sich natürlich auch! Besonders beliebt ist die Ratinger Straße mit ihren urigen Altbierbrauereien und nicht zu vergessen die längste Theke der Welt – die Bolker Straße. Düsseldorf hat einige Diskotheken zu bieten. Ob in der Altstadt, beim Medienhafen, in Flingern oder in Bilk, die Auswahl ist sehr groß und für jedermann ist etwas dabei. Die weniger Feierlustigen können am schönen Rheinufer grillen oder einfach an der Rheinpromenade schlendern und Cocktails schlürfen.

**Mein Fazit:** Düsseldorf ist lebenswert, hier lässt es sich gut studieren. Durch den Modellstudiengang ist die Vorklinik aber anders organisiert als an anderen Universitäten. Das Konzept ist keine schlechte Idee in Bezug auf den Lernzuwachs, die Klausurenproblematik sorgt jedoch für einen enormen Stressfaktor. Das sollte man vorher wissen.

### ZAHNMEDIZINSTUDIUM AN DER HHU DÜSSELDORF:

- Bewerbung über hochschulstart.de
- Studienbeginn zum Wintersemester
- Vorklinik im Rahmen des Modellstudiengangs
- elf Semester mit Staatsexamen
- Kauf von Vorklinik- und Klinik-Koffer notwendig
- insgesamt elf Studentenwohnheime des Studentenwerks ([www.stw-d.de/studentisches-wohnen/](http://www.stw-d.de/studentisches-wohnen/))



**SARAH CONRAD**

8. Fachsemester  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
E-Mail: [conradsarah@icloud.com](mailto:conradsarah@icloud.com)